



Diesen Donnerstag sind sieben Waldgebiete in den Departements Bouches-du-Rhône und Var aufgrund „sehr hoher“ Waldbrandgefahr für den Zugang gesperrt. Drei davon liegen im Var und vier in den Bouches-du-Rhône. Weitere Gebiete sind aufgrund „hoher“ Brandgefahr von Einschränkungen betroffen.

Gefahr in den Wäldern des Var

Die Präfektur des Var hat am Mittwoch, dem 7. August, eine Warnung herausgegeben: Die Gebiete Haut Var, Maures und Sainte-Baume werden am Donnerstag wegen „sehr hoher“ Brandgefahr geschlossen. Der Zugang, die Durchfahrt und das Verweilen sind in diesen Bereichen strikt verboten.

Zusätzlich dazu sind vier weitere Gebiete im Var als „hohe“ Brandgefahr eingestuft worden. Vom Zugang wird dringend abgeraten, und alle Arbeiten – außer landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen oder gemeinnützigen Tätigkeiten – sind nur zwischen 5 und 13 Uhr erlaubt. Betroffen sind die Gebiete Monts Toulonnais, Centre-Var, Corniche des Maures und die Iles d'Hyères.

Bouches-du-Rhône: Vier Waldgebiete betroffen

In den Bouches-du-Rhône sind vier von 25 Waldgebieten von einer „sehr hohen“ Brandgefahr betroffen. Der Zugang ist verboten, insbesondere in den Gebieten Sainte-Victoire, Collines de Gardanne, Montaiquet und Regagnas. Spaziergänger und Wanderer müssen ihre Pläne ändern, um gefährliche Situationen zu vermeiden.

Wetterbedingungen: Eine brenzlige Angelegenheit

Die Wetterbedingungen in der Provence verschärfen die Situation. Laut der täglich um 17 Uhr aktualisierten Waldbrandwettervorhersage von Météo France sind die Alpes-de-Haute-Provence, das Var und die Bouches-du-Rhône in einer „hohen“ Gefahrenstufe, die als orange eingestuft wird. Aber was bedeutet diese orange Stufe genau?

Météo France erklärt, dass die orange Gefahrenstufe auf „erhöhte“ Brandgefahr hinweist. Die meteorologischen Bedingungen verschärfen das Risiko von Wald- und Vegetationsbränden im Vergleich zu den üblichen sommerlichen Bedingungen erheblich. Die lokale Feuergefahr kann sehr hoch sein.



Sicherheitsmaßnahmen und Empfehlungen

Was sollte man nun tun? In erster Linie: Vorsicht walten lassen. Die Behörden raten dringend davon ab, die gesperrten Waldgebiete zu betreten. Nicht nur wegen der Gefahr für das eigene Leben, sondern auch, um im Falle eines Einsatzes die Arbeit der Feuerwehr und Rettungskräfte nicht zu behindern.

Ein kurzer Funke kann ausreichen, um ein verheerendes Feuer zu entfachen. Das Rauchen oder das Entzünden von Feuer im Freien ist strikt untersagt. Selbst Fahrzeuge können durch heiße Auspuffrohre Brände auslösen – also lieber das Auto stehen lassen.

Die Schönheit der Provence lädt geradezu ein, die Natur zu erkunden. Doch in Zeiten hoher Waldbrandgefahr ist es besser, sicher zu Hause zu bleiben und die Landschaft aus sicherer Entfernung zu genießen. Die Natur wird es danken – und man selbst bleibt unversehrt. Denn am Ende ist nichts so wichtig wie die eigene Sicherheit und der Schutz der Natur.